

Biwakskitour Mattjischhorn 2461 m.ü.M. (ÖV)



Tourenleiter: Manuel Marquart

Anzahl Teilnehmer: 6

Datum, Ziel: 17./18. Februar 2017, Mattjischhorn 2461 m.ü.M.

Talort: Fideriser Heuberge (2000 m.ü.M.) / Langwies (1377 m.ü.M.)

Abmarsch .. Rückkehr: 18.00 Uhr ... 11.00 Uhr

Pausen: Wenige

Anreise mit: ÖV nach Fideris und mit dem Bus in die Heuberge, Rückfahrt ab Langwies

Abfahrt in Altstätten: 16.00 Uhr

Zusammenfassung: Sehr gelungene Biwakskitour ab den Fideriser Heubergen. Aufstieg zur Arflinafurgga, Errichten des Biwaks, feines Fondue auf dem Gaskocher. Am Samstag Aufstieg zum Mattjischhorn und Abfahrt über Skihaus Casanna nach Langwies.

Tourenbericht:

Nach der Absage im letzten Jahr musste es dieses Jahr einfach klappen. So starteten wir trotz angesagtem Schneefall für den Freitagabend zur Biwakskitour. Die Anreise erfolgte gemütlich mit ÖV und Skibus bis auf 2000m.ü.M. in die Fideriser Heuberge. Um 18.00 Uhr starteten wir mit schwererem Gepäck als üblich in Richtung Arflinafurgga. Die Markierungsstangen erleichterten uns die Orientierung im dichten Schneetreiben und langsam einsetzender Dunkelheit. Nach rund einer Stunde erreichten wir unseren Biwakplatz, etwas östlich der Arflinafurgga auf rund 2250 m.ü.M.. Noch immer schneite es und die Vorfreude auf den Pulverschnee am Samstag stieg. Zuerst gab es aber Arbeit: es galt, den Nachtplatz vorzubereiten. Drei Plätze für Zelte, zwei Schneehöhlen und einen windgeschützten Essplatz galt es zu schaufeln. Gegen 21.00 Uhr konnten wir dann unser Nachtessen, ein Fondue vom Gaskocher zu uns nehmen. Eine halbe Stunde später machten wir uns bereit für die Abfahrt zurück in die Heuberge. Der Après-Ski-Stall lockte uns an die Bar. Bei Wiederaufstieg nach Mitternacht konnten wir einen traumhaften Sternenhimmel geniessen, wir löschten unsere Lampen und genossen die eindrückliche Stimmung. Zurück in unserem Camp hiess es Lichterlöschen für die einen – ein Teil der Gruppe hatte noch nicht genug und entfachte sich ein Lagerfeuer mit dem mitgebrachten Feuerholz.

Kurz vor 07.00 Uhr am Samstagmorgen war Tagwache. Es hiess, die Lager zusammen zu räumen. Wir stärkten uns mit einem Kaffee und gegen 08.00 Uhr machten wir uns an die letzten Höhenmeter zum Mattjischhorn. Wir waren ganz alleine! Mit jeder Minute öffnete sich der zu Beginn noch leicht bedeckte Himmel, es sollte ein wunderschöner Morgen werden. Die erhebliche Lawinengefahr erforderte eine defensive Wahl der Abfahrtsroute zum Skihaus Casanna. Die Wirtin empfing uns bereits gespannt zum reservierten Frühstück. Wir liessen es uns bei Speck, Käse, Kaffee, Birnbrot etc. gut gehen. Ein Besuch im Skihaus Casanna ist sehr empfehlenswert! Die weitere Abfahrt führte uns anschliessend bis zum Bahnhof Langwies, wo wir bis zum Perron fahren konnten. Kurz nach dem Mittag waren wir – zufrieden und müde – zurück in Altstätten. Eine Tour, die nach einer Wiederholung schreit!

Teilnehmer:

Benno Tiziani, Gian-Marco Hutter, Janik Rohner, Armin Zünd (Gast),
Michael Treier (SAC Kamor, Biwak-Experte), Manuel Marquart (TL)

Fotos:

Schneehöhlen





1. Küche mit Ausblick
2. Beim Morgenkaffee
3. Armin und der Selbstauslöser
4. Traumhafte Spuren
5. Skihaus Casanna



Tourenbericht:

Armin Zünd (Fotos)

Manuel Marquart (Fotos und Tourenbericht)